

Liebe Leserinnen und Leser,

die Großen lässt man laufen, die Kleinen werden bestraft – dieser Eindruck kann entstehen, wenn man genau auf den Fall des Würstchenproduzenten aus Bayern schaut. Eine Konsequenz wäre richtig: Selbstanzeigen dürfen als Möglichkeit der Strafminderung höchstens zwei Jahre bestehen und auch das nur für kleinere Delikte. Fragen bleiben im aktuellen Fall – warum, zum Beispiel, hat Bayern deutlich weniger Steuerfahnder als die anderen Bundesländer? Wie viel Einfluss hat ein mächtiger Verein wie der FC Bayern im politischen Raum? (Und da will Mario Goetze hin? Na dann gute Reise!) Gute Reise auch für Kristina Schröder, sogenannte Frauenministerin der CDU. Sie wolle sich wieder mehr um ihre Familie kümmern, hört man aus hessischen CDU-Kreisen. Wird da nicht eher parteiintern durch die CDU-Alt-Männer-Riege abgerechnet? Bitter war es, zusehen zu müssen, wie die schwarzgelbe Mehrheit im Parlament einen NPD-Verbotsantrag des Bundestages ablehnte. Dass die Grünen unserem Antrag nicht zustimmen konnten, weil sie vorher nicht gefragt worden seien, ist dabei mehr Taktik als alles andere. Auch interessant: Das Merkel die Begrenzung der Strompreise blockiert, hat ihren Umweltminister deutlich ins Abseits gestellt. Das Kanzleramt hat die Koordinierung in den Gesprächen zu diesem Thema nicht hinbekommen. Noch mal unser Vorschlag: Stromsteuer senken! Dadurch kommt auch bei den mit Energiekosten hoch belasteten privaten Haushalten noch einiges an. Und wenn wir schon beim Thema Umwelt sind: Ich habe in einem Brief an die Bürgermeister des Kreises Soest nochmals deutlich gemacht, dass ich die Methode der Gasgewinnung per Fracking ablehne, da die Umweltverträglichkeit nicht garantiert ist. Mal sehen, was die anderen Parteien im Kreis Soest hier tun.

Ihr



150 Jahre SPD: Feier auf dem Soester FH-Campus



Der Festakt in der Mensa der Fachhochschule Südwestfalen in Soest war großartig! Foto mit André Stinka (Generalsekretär SPDNRW), Marlies Stotz (MdL), Norbert Römer (MdL), Birgit Sippel (MdEP), Wilfried Jäger (Vorsitzender der Kreistagsfraktion) und dem Stadtverband Erwitte.

Berliner Woche

Montag: Der Start in die Woche fand in der Praxis eines HNO-Arztes statt. Die Stimme ist noch weg! Der Arzt nutzte die Gelegenheit, mir den ganzen bürokratischen Wust für die Beantragung von Hilfsmitteln zu zeigen. Es stimmt, da wird über die Kassen mehr Bürokratie aufgebaut. Das muss sich ändern! Die NRW-Landesgruppe tagt ausnahmsweise am **Dienstag**, nach der Fraktion. Zu Gast ist Frau Christiane Schönefeld, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion NRW der Bundesanstalt für Arbeit. Zuvor habe ich mit einigen Kollegen den Stand des Abzugs der britischen Streitkräfte aus der Bundesrepublik erörtert. **Mittwoch**, nach der Sitzung des Verteidigungsausschusses, nehme ich an einer Veranstaltung zum Thema "Schutzverpflichtung vs. Schutz der Soldaten" mit den beiden Militärbischöfen Overbeck (katholisch) und Dutzmann (evangelisch) sowie dem Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière in der St. Matthäus Kirche teil. Am Nachmittag trifft dann Neele aus Soest ein. Sie kommt für den Girl's Day nach Berlin und wird einen kurzen aber intensiven Einblick in die parlamentarischen Abläufe erhalten. Der Tag endet mit einem Empfang des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V., Fachverband Landtechnik. Wobei: So richtig endet er natürlich erst mit Abpfiff des CHL-Halbfinals BVB gegen Real Madrid - kein leichtes, aber klasse Spiel, für meine angeschlagene Stimme. Im Plenum am **Donnerstag:** Auf der Tagesordnung steht unter anderem der SPD-Antrag "Deutschland 2020". Das ist unser Vorschlag für die Gestaltung einer gerechteren Gesellschaft. CDU/CSU und FDP lassen in der Plenarsitzung die Gelegenheit nicht ungenutzt, zu zeigen wessen Geistes Kind sie sind und stimmen kollektiv gegen einen NPD-Verbotsantrag. Man mag sich gar nicht in Richtung der Zuschauertribüne umdrehen, denn es ist nicht unwahrscheinlich, dass dort Betroffene von Neonazi-Übergriffen die Debatte verfolgen, die extra zu diesem Thema nach Berlin gekommen sind. Die fröhlichere Seite des Tages stellt der genannte Girl's Day dar! Neele erwartet ein informatives Tagesprogramm: Nach der Begrüßung durch Frank-Walter Steinmeier nimmt sie an einem Planspiel teil. Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen folgt ein Plenarbesuch. Die Novelle des Bundesbaugesetzes ist gerade auch für den Bau von Masttierställen in der Intensivtierhaltung von Bedeutung! Am frühen Abend bestimmen die Themen „bewaffnete Drohnen“ sowie die geplante Mandatsverlängerung von „ATALANTA“ zur Pirateriebekämpfung am Horn von Afrika die Plenardebatte. Am **Freitag** wird der „14. Bericht zur Entwicklungspolitik der Bundesregierung“ im Plenum vorgestellt und diskutiert.

So geht es weiter

Der nächste Newsletter erscheint am 17. Mai 2013.

27.4. 140 Jahre Jubiläumsfeier OV Soest

29.4. Besuch der Hannah-Arendt-Gesamtschule in Soest

1.5. Maikundgebung Lippstadt, ab 11:00 Uhr